

**Kirchengemeinde St. Peter, Fritzlar mit
Filialkirche St. Bonifatius in Ungedanken und
Kirchengemeinde St. Wigbert, Wabern**

Weihnachtspfarrbrief 2019



*Liebe Gemeindemitglieder,
wir wünschen Ihnen allen gnadenreiche und frohe
Weihnachtsfesttage und dass der Friede und die Freude, die
vom göttlichen Kind ausgehen, Sie durch das kommende
Jahr hindurch begleiten.*



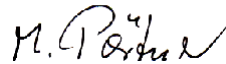
Jörg Stefan Schütz, Dechant



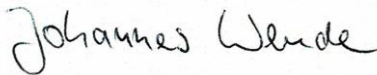
Matthias Smuda, Schulpfarrer



Kai Scheffler, Diakon



Michael Pörtner, Gemeindefereferent



Pastoralpraktikant

und alle MitarbeiterInnen

Es will Weihnachten werden

In aller Stille will es Weihnachten werden, wo die Gedanken der
Versöhnung mehr zu sagen haben als die der Vergeltung,
wo der Wille zum Frieden den blinden Hass entschärft und
überwindet.

In deinem Herzen will es Weihnachten werden, wenn du darin die
Krippe aufstellst, um das göttliche Kind bereitwillig anzunehmen in
seiner wehrlosen und verwundbaren Liebe zu dir.

In dieser Zeit will es Weihnachten werden, wo Menschen einander
als Schwester und Bruder verstehen und begegnen,
wo sie sich verbinden und verbünden im Einsatz für eine heilere
Welt.

Liebe Schwestern und Brüder,

wir leben in einer Welt, die so viel Unmenschlichkeit kennt: in politischen und sozialen Systemen, durch Kriege und Terrorismus, aber auch durch die immer größer werdende Verrohung unseres ganz alltäglichen Lebens und Miteinanders. Viele Menschen leiden darunter, aber statt zusammenzustehen, scheint unsere Gesellschaft und die Welt immer mehr auseinanderzutreffen.

In diese Welt hinein klingt nun die Botschaft von der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus. In diese Welt hinein klingt der Gesang der Engel: „Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade“. In diese Welt klingt es hinein! Man kann darin einen nostalgischen Wunsch sehen, dem wir in diesen Tagen des Advents und der Weihnacht etwas träumerisch nachhängen. Wir können durch diesen Klang aber auch die Hoffnung und den Glauben in uns wecken lassen, dass Gott diese Welt nicht allein lässt; dass Gottes Kommen in diese Welt kein einmaliges Ereignis ist, sondern immer wieder geschieht. Jetzt allerdings nicht mehr im Stall von Bethlehem, sondern in unserem Leben, in den vielen Facetten des Lebens, die wir Vertrauen, Glaube, Liebe, Hoffnung nennen. Wenn wir diesen Klang vernehmen, dann können wir daraus auch den Auftrag an uns heraushören, dass Gott die Welt durch mich ein bisschen menschlicher machen will.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit des Advents und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, an dem Sie Menschlichkeit erleben und zeigen können, und an dem Sie dem menschengewordenen Gott in ihrem Herzen begegnen.

Ihr Schulpfarrer



Matthias Smuda



Weihnachten kann so einfach sein

Weihnachten schwimmt so leicht. Damit es klarer wird, muss man die richtigen Schritte tun. Fernab von Kitsch und Shoppingstress warten Lieder und Bräuche darauf, auf ungewöhnliche Weise neu entdeckt zu werden. Wer sie ernst nimmt, wird mit einer Kraft ausgestattet, die zu einem neuen Weihnachtsfest führt. Ob in der Familie oder als Single – Sie haben es selber in der Hand, wie Sie dieses Fest feiern wollen. Wir bieten Ihnen den etwas anderen Einstieg in dieses Fest an. Es fasziniert umso mehr, je schlichter gefeiert wird.

Weihnachten meint den Einstieg Gottes in unsere Welt. Zugleich stiften die Lieder und Bräuche der Weihnachtszeit zum Ausstieg aus dem langweiligen Geklingel weihnachtlicher Geschäftigkeit an. Denn mit Weihnachten hört das Mitläufertum der Menschen auf. Weihnachten nimmt den einzelnen Menschen ernst. Dieses Fest bringt zum Ausdruck, dass Gott ein individueller Mensch wird. Das Kind in der Krippe will nicht unsere sentimentalischen Seiten wecken. Das Kind in der Krippe hat vielmehr Fragen an jeden Menschen: Wo stehst du? Hast du eine eigene Meinung? Weißt du, was in dir steckt? Wer Weihnachten immer wieder neu feiert, kommt voran auf dem Weg zum vollen Menschsein. Die weihnachtlichen Lieder und Bräuche bringen in vielen Variationen die Freude darüber zum Ausdruck, wie wichtig der Mensch ist, wo doch Gott selbst Mensch wird. Wir würden uns freuen, wenn Sie die eine oder andere Entdeckung machen würden, die Sie das Fest der Menschwerdung klarer sehen und feiern lässt.

Gottesdienstordnung vom 14.12.2019 bis 12.01.2020

Samstag, 14.12.2019		Hl. Johannes vom Kreuz
7.00 Uhr	Krypta	Frühschicht/ für die armen Seelen
anschl.	ALS	gemeinsames Frühstück
15.00 Uhr	DOM	Adventskonzert Domchor
17.00 Uhr	DOM	Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	DOM	VA-Messe/ †† Manfred Schulze, Ernst Bremmer, L. u. †† d. Fam. Schulze u. Bremmer/ †† Pfr. Wilhelm Zimmerling u. Anita Schmidt/ † Heinrich Becker
18.00 Uhr	Unged.	VA-Messe/ †† Ludwig, Irmgard u. Willi Hinterseher/ für die armen Seelen
Sonntag, 15.12.2019		3. Adventssonntag - Gaudete
9.30 Uhr	Wabern	hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarreien
10.30 Uhr	DOM	hl. Messe/ 6-Wochen-Amt f. † Julia Cybowska/ †† Dirk Faupel, Rosina u. Richard Sommer, Käthe u. Hans Duda/ †† Johann u. Anton Dungal u. † Helga Scholz-Dungal/ L. u. †† d. Fam. Orth u. Schuler/ †† Josef u. Theresia Liebisch, I. u. †† Angeh.
11.00 Uhr	Wabern Pfarrheim	Altbücher-Basar
17.15 Uhr	DOM	Vesper
18.00 Uhr	DOM	hl. Messe/ † Joachim u. †† d. Fam. Misch, Locwich u. Stasch/ für die armen Seelen/ †† Franz u. Adela Grysko, †† Alfred u. Margot Kusch, † Konrad Kudla u. †† Angeh.
Montag, 16.12.2019		Hl. Sturmius, Gründerabt von Fulda, Fest
7.00 Uhr	Krypta	hl. Messe/ für die armen Seelen
17.00 Uhr	ALS	Bibelkreis zur Apostelgeschichte
18.00 Uhr	DOM	Erstkommunion – Weggottesdienst
Dienstag, 17.12.2019		vom Wochentag
17.30 Uhr	DOM	Erstkommunion – Weggottesdienst
17.45 Uhr	KRH	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	KRH	hl. Messe/ † Margret Hoffmann/ Hospitalstiftung
Mittwoch, 18.12.2019		vom Wochentag
7.15 Uhr	Krypta	hl. Messe/ f. die armen Seelen



© Factum / ADP

Donnerstag, 19.12.19 vom Wochentag

18.00 Uhr	DOM	stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr	DOM	hl. Messe/ † Heinrich Eiffert/ †† Elmar Faupel, Paul u. Helena Diederich/ †† Ulrich u. Wilma Harfenmeister, Heinrich u. Maria Lehnhardt u. Sohn Heinrich

Freitag, 20.12.2019 vom Wochentag

7.15 Uhr	Krypta	hl. Messe/ für die armen Seelen
16.45 Uhr	DOM	Generalprobe Krippenspiel
19.15 Uhr	Krypta	gesungenes Abendgebet

Samstag, 21.12.2019 vom Wochentag

7.00 Uhr	Krypta	Frühschicht/ für die armen Seelen
anschl.	Stiftssaal	gemeinsames Frühstück
9-12 Uhr	DOM	Beichtgelegenheit (auch in poln. Sprache)
15.00 Uhr	DOM	Probe der Messdiener für die Christmette
16.30-17.30 Uhr	DOM	Beichtgelegenheit
17.00 Uhr	Wabern	Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	Wabern	VA-Messe/ 6-Wo-Amt f. † Renate Lenz/ Leb. u. †† der Pfarreien
18.00 Uhr	DOM	VA-Messe/ †† d. Fam. Meier u. Roland

Beichtgelegenheiten (in deutscher u. polnischer Sprache)
im Dom: 21.12.: 9-12 Uhr (fremder Beichtvater-auch in polnischer Sprache) und 16.30-17.30 Uhr
in Ungedanken: 22.12.: nach der hl. Messe
in Wabern: 21.12.: 17-17.30 Uhr

Sonntag, 22.12.2019 4. Adventssonntag


9.30 Uhr	Unged.	hl. Messe/ †† Adam u. Katharina Müller u. Söhne Andreas u. Walter
	anschl.	Beichtgelegenheit
10.30 Uhr	DOM	hl. Messe/ Jgd. f. † Marianne Burchart/ Jgd. f. † Margarete Reuber u. † Tochter Gabriele/ † Heiner Pohl/ †† Katharina u. Walter Laskewitz
17.15 Uhr	DOM	Vesper
18.00 Uhr	DOM	hl. Messe/ für die armen Seelen/ Bitte um Gesundheit



Montag, 23.12.2019 vom Wochentag

7.00 Uhr	Krypta	hl. Messe/ † Anton Lewon
----------	--------	---------------------------------

Dienstag, 24.12.19 Heiliger Abend

15.00 Uhr	Unged.	ökumenisches Krippenspiel	
15.30 Uhr	DOM	Krippenspiel der Kinder zum Hl. Abend	
18.00 Uhr	Unged.	Christmette	
18.00 Uhr	Wabern	Christmette	
ab 21.40 Uhr	DOM	Einstimmung	
21.50 Uhr	DOM	Vorfeier	
22.00 Uhr	DOM	Christmette (Domchor)	



Hinweis: Im Krippenspiel und im Anschluss an die Christmetten kann das Licht aus Bethlehem abgeholt werden – bitte für eigene Kerzen und Gefäße (z.B. Laternen) sorgen.



**Der Stern von Bethlehem ist ein Stern in dunkler Nacht –
auch heute noch**

Edith Stein (1891-1942)



Mittwoch, 25.12.19 Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten

10.00 Uhr	ST.E.	hl. Messe/ †† Franz u. Artur Bialas u. †† Angeh.
10.30 Uhr	DOM	hl. Messe
17.15 Uhr	DOM	Vesper
18.00 Uhr	DOM	hl. Messe/ L. u. †† d. Fam. Draude-Wippermann

**Die Geburt Jesu in Bethlehem ist keine einmalige Geschichte,
sondern ein Geschenk, das ewig bleibt.**

Martin Luther (1483-1546)



**Donnerstag, 26.12.19 Hl. Stephanus, Erster Märtyrer,
Fest – 2. Weihnachtsfeiertag – Gebetstag für die
verfolgten und bedrängten Christen**

9.30 Uhr	Unged.	hl. Messe - Aussendung der Sternsinger (Bonifatius-Singkreis)/ für die Gefallenen der Weltkriege/ † Klaus Dieter Bubenhagen/ †† Gerhard u. Katharina Corzelius
9.30 Uhr	Wabern	hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarreien
10.30 Uhr	DOM	hl. Messe (musikal. Gestaltung kath. Bläserchor) Jgd. f. † Juliane Dungal, I. u. †† Angeh./ Jgd. f. † Heinrich Lösbrock, I. u. †† Angeh./ † Pfr. Reinhold



Becker/ †† Dirk Faupel, Rosina u. Richard Sommer,
Käthe u. Hans Duda, † Ottmar Herb/ L. u. †† d.
Fam. Winter u. Steinwachs/ †† Barbara u. Klemens
Moor/ L. u. †† d. Fam. Hetzler, Host, Simmen u.
Roggatz

ACHTUNG: keine Vesper!

18.00 Uhr **DOM** **hl. Messe - Aussendung der Sternsinger/**
† Magdalene Müller u. †† Angeh. d. Fam. Karl
Arend

Freitag, 27.12.2019 **Hi. Johannes, Fest**

17.45 Uhr **DOM** **Rosenkranzgebet für das ungeborene Leben**

18.30 Uhr **DOM** **hl. Messe/ 6-Wo.-Amt f. † Fermina Schöne/ †† Willi**
u. Maria Möller u. †† Angeh./ Hospitalstiftung/ †† d.
Fam. Wilhelm u. Wanner

Samstag, 28.12.2019 **Unschuldige Kinder, Fest**

8.00 Uhr **Krypta** **hl. Messe mit Laudes**

17.00 Uhr **DOM** **Beichtgelegenheit**

18.00 Uhr **DOM** **Vorabendmesse**

18.00 Uhr **Unged.** **Vorabendmesse/ †† Wilhelm u. Elisabeth Pirsch**

Sonntag, 29.12.2019 **Fest der Hl. Familie Jesus, Maria, Josef**

9.30 Uhr **Wabern** **hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarreien**

10.30 Uhr **DOM** **hl. Messe mit Kindersegnung**

17.15 Uhr **DOM** **Vesper**

18.00 Uhr **DOM** **hl. Messe in Latein/ 6-Wo.-Amt f. † Monika**
Neumann

Montag, 30.12.2019 **6. Tag der Weihnachtsoktav**

8.00 Uhr **Krypta** **hl. Messe**

Bauernregeln zu Silvester und Neujahr:

Silvesternacht düster oder klar, deutet auf ein neues Jahr.
Gefriert's an Silvester zu Berg und Tal, geschieht auch dies zum letzten
Mal.

Silvester Wind und warme Sonnen / wirft jede Hoffnung in den Brunnen.
Wind in St. Silvesters Nacht, hat nie Wein und Korn gebracht.

Quelle: www.heiligenlexikon.de

Jahreswende

Viele Kalenderblätter abgerissen,
ein Tag nach dem anderen vergangen. Am letzten
innehalten und zurückblicken auf gute und
schlechte Tage, auf Gelingen und Versagen
Dann - mit Gottvertrauen - das neue Jahr beginnen

Katharina Wagner, www.pfarrbriefservice.de

Dienstag, 31.12.2019 **Hi. Silvester I.**

17.00 Uhr	Wabern	hl. Messe
18.00 Uhr	Unged.	hl. Messe
18.00 Uhr	DOM	hl. Messe mit sakramentalem Segen/ Jgd. f. † Josef Orth/ † Alfred Fölsch/ †† Franz u. Elisabeth Burchart, †† Töchter u. Sohn/ †† Elmar Faupel, Paul u. Helena Diederich
23.30 Uhr	DOM	stille Anbetung
24.00 Uhr	DOM	eucharistischer Segen



Mittwoch, 01.01.2020 **Hochfest der Hl. Gottesmutter Maria –**

Weltfriedenstag

10.30 Uhr	DOM	hl. Messe/ Jgd. f. † Frieder Wippermann/ Leb. u. †† der Pfarreien
-----------	-----	--

Achtung: keine Vesper!

18.00 Uhr	DOM	hl. Messe - Rückkehr der Sternsinger/ Jgd. f. † Margaretha Selzer
-----------	-----	--

2020

Der **Neujahrsempfang** der Kirchengemeinden St. Peter mit
St. Bonifatius und der Kirchengemeinde St. Wigbert findet **am**
01. Januar 2020 im Anschluss an die Abendmesse im
Stiftssaal statt. **Herzliche Einladung an alle!**

Donnerstag, 02.01.20 **Hll. Basilius d. Große u. Gregor v. Nazianz**

18.00 Uhr	DOM	stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr	DOM	hl. Messe

Freitag, 03.01.2020 **vom Wochentag in der Weihnachtszeit**

7.15 Uhr	Krypta	hl. Messe/ † August Draude/ L. u. †† d. Fam. Parthier-Liebmann
----------	--------	---

Samstag, 04.01.2020 **vom Wochentag in der Weihnachtszeit**

8.00 Uhr	Krypta	hl. Messe mit Laudes
17.00 Uhr	DOM	Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	DOM	Vorabendmesse

18.00 Uhr Wabern Vorabendmesse/ Leb. u. †† der Pfarreien
19.15 Uhr DOM Lobpreisanbetung

Sonntag, 05.01.2020 2. Sonntag nach Weihnachten

9.30 Uhr Unged. hl. Messe - Rückkehr der Sternsinger/ Jgd. f. †
Adam Müller u. † Katharina Fölsch
10.30 Uhr DOM hl. Messe/ 6-Wo.-Amt f. † Herbert Burchard/ ††
Msgr. Ludwig u. Josef Vogel
14.00 Uhr DOM Weihnachtssingen
17.15 Uhr DOM Vesper
18.00 Uhr DOM hl. Messe/ 6-Wo.-Amt f. † Reinhard Dietl

Montag, 06.01.2020 Erscheinung des Herrn, Hochfest

Achtung: Die Frühmesse entfällt!

17.00 Uhr ALS Bibelkreis zur Apostelgeschichte
18.30 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarreien

Dienstag, 07.01.2020 vom Wochentag

15.45 Uhr ST.E. Rosenkranzgebet
16.30 Uhr ST.E. hl. Messe/ Hospitalstiftung

Mittwoch, 08.01.2020 Hl. Severin

7.15 Uhr Krypta hl. Messe
18.30 Uhr Krypta Lobpreisgottesdienst/ † Katharina Draude

Donnerstag, 09.01.20 vom Wochentag

18.00 Uhr DOM stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr DOM hl. Messe/ †† Vanessa u. Peter Kolaska/ †
Brunhilde Zienkiewicz

Freitag, 10.01.2020 vom Wochentag

7.15 Uhr Krypta hl. Messe/ †† Valentin u. Maria Meyer

Samstag, 11.01.2020 vom Wochentag

8.00 Uhr Krypta hl. Messe mit Laudes
17.00 Uhr DOM Beichtgelegenheit
18.00 Uhr DOM Vorabendmesse/ † Wigbert Volke
18.00 Uhr Unged. Vorabendmesse

Sonntag, 12.01.2020 Taufe des Herrn, Fest

9.30 Uhr Wabern hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarreien
anschl. Pfarrheim Neujahrstreffen
10.30 Uhr DOM hl. Messe-Fam.gottesdienst/ †† d. Fam. Kusch
17.15 Uhr DOM Andacht z. Ehren d. göttl. Barmherzigkeit
18.00 Uhr DOM hl. Messe

Aus unseren Pfarrgemeinden

Rückblick 2019 - Fritzlär

Diakonweihe von Kai Scheffler

Am 11. Mai 2019 weihte Bischof Dr. Michael Gerber im Hohen Dom zu Fulda den Priesteramtskandidaten Kai Scheffler zum Diakon.

Zur Mitfeier der Weiheliturgie wurde eigens von der Pfarrgemeinde Fritzlär ein Bus nach Fulda eingesetzt. Der Domchor Fritzlär unter Leitung von Domorganist Gunther Hehenkamp hat auf Wunsch des Diakons einen Teil der musikalischen Gestaltung während des feierlichen Gottesdienstes übernommen.

Anschließend waren alle zu einem Empfang mit der Möglichkeit zur Begegnung mit unserem neu geweihten Diakon Kai Scheffler eingeladen.

Pilgerreise nach Lourdes vom 18. bis 26. Mai 2019 - Ein Rückblick -

Am Samstag, 18.05., starteten die 30 TeilnehmerInnen am Grauen Turm ihre Pilgerreise nach Lourdes. Begleiter war Herr Dechant Schütz. Erste Station war Straßburg, wo Zeit war, um u.a. das Straßburger Münster zu besichtigen. Dann ging es weiter zum meist besuchten Wallfahrtsort im Elsass – in das Kloster Odile, das zu einem Hotel umgebaut worden ist, und wo Pfr. Schütz eine Messe in einer der Klosterkapellen feiern konnte. Fasziniert waren alle vom einzigartigen Ausblick über den Elsass. Am nächsten Tag ging es weiter nach Colmar, wo im Museum Unterlinden eine Führerin der Gruppe den berühmten Isenheimer Altar näher erläuterte. Die Fahrt führte dann nach Ars, wo Pfarrer Schütz am Grab des Hl. Pfarrer von Ars, Jean-Marie Vianney, eine Messe feierte und die Gruppe dann auch ihr Nachtquartier hatte. Am folgenden Morgen startete der Bus Richtung Lourdes. Nach dem Hotelbezug und dem gemeinsamen Abendessen konnte die Gruppe noch an der Lichterprozession teilnehmen – ein bewegendes, wenn auch sehr „nasses“ Ereignis. Am Dienstag war ein Rundgang durch den Heiligen Bezirk angesagt und im Anschluss mit vielen, vielen Gläubigen die Messfeier mit Segnung der Kranken an der Erscheinungsgrotte, bei der Pfarrer Schütz mitzelebrierte. Am Nachmittag pilgerte ein Teil der Gruppe auf dem Kreuzweg zum Kalvarienberg, anschl. gemeinsamer Besuch der Kindheitsstätten der Hl. Bernadette in Lourdes. Abends regnete es leider in Strömen, so dass nur einige der Gruppe an der abendlichen Lichterprozession teilnahmen. Am Mittwochmorgen fand in der „Schafstallkapelle“, im Caritas-Centrum gelegen, eine Messfeier statt. Ein Führer informierte bei der Besichtigung der Anlagen über das Anliegen der „Cite St.Pierre“. Am Nachmittag fuhr die Gruppe in die Pyrenäen nach Gavarnie – faszinierende Einblicke in die Gebirgstäler, Schnee auf den Bergen und Sonnenschein bei dem Genuss von Kaffee und Kuchen bzw. Eisbechern auf den Cafe-Terrassen! Biarritz war das Ausflugsziel am Donnerstag – der Atlantik, schöne alte Gebäude und Kirchen, Sonne und

Wind – die Gruppe genoss diesen Tag am Meer sehr. Am Abend war dann wieder der Besuch der Lichterprozession möglich, und viele deckten sich mit Lourdes-Wasser für Zuhause ein. Am Freitag begann die Rückreise, erster Zwischenstopp war Nevers, wo die Hl. Bernadette im Kloster gelebt hat. Nach der Messfeier in der Klosterkirche am Samstagmorgen führte eine Ordensschwester (gebürtig aus Deutschland) die Gruppe durch die Klosteranlage und gab mit großem Enthusiasmus Einblick in das Leben der Hl. Bernadette. Am Mittag musste die Gruppe aufbrechen Richtung Metz, dem letzten Ziel auf der Reise. Nach dem gemeinsamen Abendessen dort hatte jeder noch die Möglichkeit zum Bummel durch die Altstadt von Metz. Am Sonntagmorgen feierte die Gruppe in der Kathedrale von Metz die hl. Messe in französischer Sprache. Nach einem kleinen Stadtrundgang ging es leider Richtung Heimat. Bei allen Tagesfahrten versorgte der umsichtige Busfahrer die Gruppe mit Suppen bzw. Eintöpfen und natürlich mit „Ahler Wurst“ und Brot - perfekt! Und auch seine Fahrweise beeindruckte die Gruppe – denn zum Schluss hatten wir über 8.000 km zurückgelegt! Alle waren sich bei der Ankunft am Abend in Fritzlär einig: Eine bewegende, beeindruckende Fahrt sowie ein herzliches, fröhliches und unkompliziertes Miteinander prägten diese Pilgerreise – wir pilgern wieder zusammen!

Silbernes Priesterjubiläum von Stadtpfarrer und Dechant Jörg Stefan Schütz am 26.06.2019

Ein Vierteljahrhundert als Arbeiter im Weinberg des Herrn

Nach seiner Priesterweihe im Jahr 1994 trat Jörg Stefan Schütz seine 1. Kaplansstelle in Bruchköbel an, 1997 wechselte er nach Petersberg. In 1998 wurde er zum Pfarrer in Weyhers berufen und im Juli 2007 zum Dechanten des Dekanates Rhön.

Im August 2010 kam er nach Fritzlär und wurde unser Stadtpfarrer. Für das Dekanat Fritzlär wurde er im Mai 2011 zum Dechanten gewählt.

In den 25 Jahren seines priesterlichen Wirkens übernahm er zusätzliche Aufgaben: Diözesankurat bei den Pfadfindern, Präses der KAB, Präses des Kath. Bläserchores, Präses der Kolpingfamilien Weyhers, Wabern und Fritzlär.

In einer Dankmesse am Abend im vollbesetzten Dom St. Peter feierte unser Stadtpfarrer Jörg Stefan Schütz am 26. Juni sein Silbernes Priesterjubiläum.

Zahlreiche Mitbrüder, darunter Monsignore Christof Steinert und Pfarrer Stephan Becker, die ebenfalls an diesem Tag ihr Silbernes Priesterjubiläum feiern konnten, sowie eine große Zahl Ministrantinnen und Ministranten begleiteten den Gottesdienst, der vom Domchor mitgestaltet wurde.

Am Ende des Gottesdienstes gratulierte Frau Doris Diederich als Sprecherin des Pfarrgemeinderates dem Jubilar und bedankte sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sie erinnerte an die Situation, die Stadtpfarrer Schütz bei seinem Amtsantritt vorfand und führte aus, dass er in den fast 10 Jahren, die er hier ist, mit großem Engagement darauf hingewirkt habe, verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen, und dies sei ihm

auch gelungen. Sie wünschte ihm weiterhin viel Kraft für die Arbeit, Gesundheit und dass der Herrgott ihn immer beschützen möge. Mit langanhaltendem Beifall bestätigten dies die Teilnehmer des Dankgottesdienstes. Für den Verwaltungsrat sprach Herr Konrad Winter die Dankesworte und gratulierte den 3 Jubilaren.

Im Anschluss waren alle Gottesdienstbesucher und Gäste zu einem kleinen Imbiss im Stiftssaal eingeladen. Vor dem Dom erwartete dann der kath. Bläserchor mit einen Ständchen die Jubilare. Im Stiftssaal hatten dann alle die Gelegenheit, Stadtpfarrer Schütz persönlich zu gratulieren.

Über die kleinen Liedvorträge, vorgetragen von Kindern und Jugendlichen des Hauses Sonnenschein, freute sich Herr Dechant Schütz ganz besonders sowie über die Gratulation der Messdienergruppen. Auch Herr Karl Otto Winter als Vertreter des Kuratoriums des Hospitals zum Hl. Geist sowie die Schwestern vom Konvent der Kleinen Schwestern überbrachten ihre Glückwünsche. Für die Vereine und Verbände gratulierte der Vorsitzende der Kolpingfamilie Rudolf Amert.

Der Abend klang bei sommerlichen Temperaturen im Stiftssaal und rund um den Kump mit gekühlten Getränken, Grillwurst und Brötchen aus, die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Kolpingfamilie anboten.

Pastoralverbundskatholikentag am 21.09.2019

Geschmack am Christsein – Erfahrung von Gemeinschaft

Am Samstag, dem 21.09.2019 fand in Fritzlar der zweite Katholikentag im Pastoralverbund St. Brigida Schwalm-Eder-Fulda statt. Teilnehmende aus allen Pfarreien des Pastoralverbundes folgten der Einladung zu dem gemeinsamen Tag, der unter Leitwort WIEDER SALZIG stand. Verschiedene Vorträge und Workshops gaben Anregungen dazu, wir als Christen einerseits weiterhin Geschmack am Christsein bekommen können, andererseits durch unser Christsein der Gesellschaft Würze geben können. So machte Bischof em. Joachim Wanke aus Erfurt am Vormittag Mut, dass das Besondere des christlichen Glaubens in der Gesellschaft Aufmerksamkeit finden wird, wenn sich dieses verständlich und argumentativ präsentiert und auch kontroversen Diskussionen stellt. Der Bischof gab den Teilnehmenden dazu drei Schritte an die Hand: Konzentration auf das christliche Selbstverständnis, die Ausbildung eines eigenen Profils und Begleitung in Beziehungsnetzen.

Am Nachmittag luden zunächst verschiedene Workshops zum kreativen Tun oder einer weiteren inhaltlichen Beschäftigung mit der Thematik des Tages ein, bevor Bischof Michael Gerber den Teilnehmenden in einem Podiumsgespräch Rede und Antwort stand. Auch hier waren Fragen nach der christlichen Glaubensweitergabe in heutiger Zeit von Interesse. Diese wurden ergänzt durch Fragen zu den Auswirkungen des Bistumsprozesses für das Leben vor Ort und zum synodalen Prozess. In seinen Antworten betonte Bischof Gerber die Wichtigkeit der Mitwirkung vieler. Dabei stellte er heraus, dass die Vielfalt an Begabungen und Prägungen in der Kirche ihren Platz hat. Gerade die Vielfalt verleiht der Kirche ihren besonderen Geschmack. Die Bedeutung der Vielfalt in der Kirche stellte Bischof Gerber

auch in das Zentrum seiner Predigt in der Eucharistiefeyer zum Abschluss des Tages im Dom St. Peter.

Sternwallfahrt der Kolpingfamilien nach Fritzlar und auf den Büraberg am 12.10.2019

Fast 200 begeisterte Teilnehmer, die gemeinsam den Weg der Gemeinschaft und Spiritualität gingen mit Weihbischof Karl-Heinz Diez als Hauptzelebranten. Das war die Jubiläumswallfahrt des Kolpingwerkes Fulda nach Fritzlar und zum Büraberg, eine wahre Wohltat für Leib und Seele bei strahlendem Sonnenschein.

Bei Fritzlar hatte Bonifatius die Donareiche gefällt und die Büraburg zum Sitz des Bistums erklärt. Aus allen Teilen des Bistums hatten sich die Wallfahrer aufgemacht, um im Fritzlarer Dom St. Peter eine bewegende Wallfahrtmesse mit Weihbischof Dr. Karlheinz Diez zu feiern. Der Weihbischof zeigte sich beeindruckt, was das Kolpingwerk weltweit für die Menschen tut und in der Vergangenheit geleistet hat.

„Vertrauen wir in die Zukunft und darauf, dass das Werk Adolph Kolpings weiterwirkt!“, gab Diez den Wallfahrer mit auf den Weg. Er wünschte dem Kolpingwerk reichen Segen und viele kommende Jahre, in denen sich Menschen für die Ideen Kolpings engagieren.

Die Zeit nach dem Mittagessen im Hotel Kaiserpfalz konnte individuell gestaltet werden. Je nach Wunsch war es möglich, an einer Stadtführung oder Domführung teilzunehmen oder auch auf eigene Faust unterwegs zu sein

Nachmittags ging es weiter nach Ungedanken. Dort angekommen, stieg man den Fußweg von Ungedanken aus hoch zum geschichtsträchtigen Büraberg, wo Dechant Jörg Stefan Schütz, Präses der Kolpingfamilie, eine Vesper zum Abschluss feierte.

Das Wallfahrtsteam aus Mitgliedern der Kolpingfamilien Fritzlar und Wabern hatte wirklich alles bestens organisiert. Es gab nicht nur spirituelle Impulse und gute Gespräche für die Seele, sondern auch an das leibliche Wohl wurde gedacht.

Bereits morgens am Grauen Turm in Fritzlar fand ein typisch nordhessisches Frühstück mit „Ahler Wurst“ statt, beim Nachmittagskaffee auf dem Büraberg wurde Blechkuchen gereicht, den man im Freien mit einer herrlichen Fernsicht auf den Fritzlarer Dom genießen konnte.

„Ich fahre jedes Jahr gerne mit. Ich brauche das und tanke Energie“, war aus Teilnehmerkreisen zu hören. „Die Wallfahrt war wirklich grandios und sehr bereichernd“.

Diözesanvorsitzender Josef Richter hielt die Abschlussansprache und dankte dem Vorsitzenden der Kolpingfamilie Fritzlar, Herrn Rudolf Amert, und dem gesamten Wallfahrtsteam sowie allen, die zum Gelingen des Tages beigetragen hatten.



800 Jahre Deutscher Orden in Fritzlär am 20.10.2019

Am Sonntag, 20. Oktober 2019, wurde in Fritzlär um 10.30 Uhr in der päpstlichen Basilika St. Peter mit einem festlichen Pontifikalamt dem 800-jährigen Jubiläums des Deutschen Ordens gedacht. Zelebrant war Hochmeister Generalabt Frank Bayard OT (Wien).

Anschließend fand ein Empfang im historischen Rathaussaal statt, bei dem der Hochmeister in einem Vortrag zum Thema „Geistliche Wurzeln und heutiger Auftrag zum spezifischen Charisma des Deutschen Ordens“ vor interessiertem Publikum sprach.

Rückblick 2019 – Ungedanken

Am Sonntag, 26. Mai, fand der traditionelle Bürabergstag statt. In 2 Prozessionen, von Fritzlär und von Ungedanken aus, wallten die Gläubigen betend und singend auf den Büraberg. Nach der unter freiem Himmel stattfindenden Hl. Messe war wie immer Zeit für gute Gespräche mit der Familie, mit Freunden und Bekannten. Dabei fand auch wieder das ebenfalls traditionelle Platzkonzert des Musikvereins Ungedanken und dem Kath. Bläserchor statt. Danach ging es dann wieder zurück in die Kirche nach Ungedanken bzw. in den Dom nach Fritzlär. Das Ganze ist eine gute Tradition und sollte unbedingt auch in Zukunft beibehalten werden.

Am 24. August fand in Ungedanken nach der Abendmesse ein kleines Pfarrfest statt. Bei schönem Sommerwetter versammelten sich die Gemeindemitglieder auf dem Kirchplatz und ließen es sich bei guter Unterhaltung und mit Getränken und Kochwürstchen gut gehen.

Rückblick 2019 - Wabern

St. Wigbert Wabern - 60. Kirchweihjubiläum

Am 17. August feierte die Kirchengemeinde ihr 60. Kirchweihjubiläum im Rahmen einer Vorabendmesse. Die feierliche musikalische Begleitung des Festgottesdienstes oblag, wie bereits vor 60 Jahren zur Kirchweihe durch Bischof Adolf Bolte, dem Domchor aus Fritzlär unter der Leitung von Herrn Gunter Hehenkamp. Nach der Messe lud der Sprecher des Pfarrgemeinderates, Roland Schippany, zum gemeinsamen Grillen vor und im Pfarrheim ein. In einer kleinen Begrüßungsrede erinnerte er an wesentliche Ereignisse der letzten zehn Jahre, seit dem 50. Jubiläum. „Seit drei Jahren hat Wigbert auch den Weg `leibhaftig` zu uns gefunden“, führte er aus. Für alle sichtbar steht er nun als Teil des so genannten Erinnerungspfades in Wabern, in Form einer aus einem einzigen Eichenstamm herausgearbeiteten Skulptur auf dem Vorplatz unserer Kirche. In einer gemeinsamen Kraftanstrengung, organisatorischer, körperlicher und nicht zuletzt finanzieller Art, wurde das Gotteshaus –zum zweiten Mal in seiner Geschichte – einer gründlichen Innenrenovierung unterzogen. Damit schufen die Verantwortlichen die Voraussetzung, dass

auch noch in Zukunft ein passender Ort für lebendige Gemeinde bereit steht. Als besondere Überraschung der Jubiläumsfeierlichkeit schenkte der St. Wigbert-Gemeinde unser Mitchrist Reiner Kumaus eine selbstgemalte Ikone, welche ab sofort ihren Platz auf einem passenden Gestell vor dem Altarraum finden wird. Besonderer Dank für die Vorbereitung des Festes wurde noch Frau Rita Muß und dem Küster Erhard Gorek ausgesprochen. Bei deftigen Speisen und Getränken wurde das Jubiläum bis in den späten Abend hinein würdig gefeiert.



Wichtige Informationen

Beichtgelegenheiten / Beichtgespräche im Dom St. Peter, Fritzlar:

samstags, 17.00 –17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Zusätzliche Beichtgelegenheiten vor Weihnachten:

im Dom: 21.12.: 9-12 Uhr (fremder Beichtvater-auch in polnischer Sprache) und 16.30-17.30 Uhr

in Ungedanken: 22.12.: nach der hl. Messe

in Wabern: 21.12.: 17-17.30 Uhr



Pfarrbüro – Wichtiger Hinweis zu den Öffnungszeiten!

Das Pfarrbüro ist **vom 24.12.2019 bis einschl. 03.01.2020**

geschlossen. Am **23.12.** sowie vom **06. bis einschl. 10.01.2020**

ist das Pfarrbüro wie folgt geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils vormittags von 9 bis 12 Uhr. Mittwochs ist das Büro geschlossen.

Gottesdienste in polnischer Sprache jeden 1. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr in der Krankenhauskapelle sowie an Feiertagen (Weihnachten, Ostern) jeweils am 1. Feiertag.

Kollekten

- am 3. Advent (14./15.12.) in Fritzlar für die Domsanierung, in Wabern und Ungedanken jeweils für die Heizkosten
- am 21./22.12. jeweils für die eigene Gemeinde
- am 24./25.12. (einschl. Christmetten) ADVENIAT-Kollekte „Lateinamerika“
- am 26.12. jeweils für die eigene Gemeinde
- am 28./29.12. Weltmissionssonntag der Kinder
- am 01.01. für den Afrikatag, Kollekte für afrikanische Katecheten
- am 04./05.01. Sternsinger-Kollekte
- am 11./12.01. für das Maximilian-Kolbe-Werk

Erstkommunion 2020

Weggottesdienste am **16.12.**, 18 Uhr u. **17.12.**, 17.30 Uhr im Dom.

In den Weihnachtsferien findet **kein** Erstkommunionunterricht statt!

Unterricht in der Alten Lateinschule **am 14. und 16.01.2020** wie folgt:

Gruppe 1 (Gem.-Ref. Pörtner): dienstags, 15.15 Uhr-16.15 Uhr

Gruppe 2 (Schulpfarrer Smuda) dienstags, 16.30 Uhr-17.30 Uhr

Gruppe 3 (Pfarrer Schütz): donnerstags, 16.15 Uhr-17.15 Uhr

2. Elternabend am 14.01.2019, um 19.30 Uhr, Stiftssaal; Thema:

„Sakrament der Versöhnung“

Kurswochenende in der ev. Jugendbildungsstätte Frauenberg in Bad

Hersfeld v. Fr., 17.01.-So., 19.01.2020

Familiengottesdienste

Einmal im Monat findet zukünftig ein Familiengottesdienst statt.

Beginn ist jeweils um 10.30 Uhr im Dom.

Die Termine: 12.01., 02.02., 01.03., 05.04., 10.05., 07.06.

Kath. Militärpfarramt Fritzlar, Georg-Friedrich-Kaserne, Berliner Str. 100, 34560 Fritzlar, Tel. 05622/991131



HINWEISE



Sternsingeraktionen 2019/2020 in Fritzlar:

Die Sternsinger werden in diesem Jahr am 26.12. im Abendgottesdienst ausgesendet. Am 27.12. und 28.12. gehen sie dann in der Kernstadt von Haus zu Haus, bringen Gottes Segen und bitten um eine Spende. Die Rückkehr der Sternsinger ist am Mittwoch (Neujahrstag), 01.01.2020, in der Abendmesse um 18 Uhr im Dom. Bitte melden Sie Besuche f. d. Stadtteile (28.12.) bis zum 19.12. im Pfarrbüro an.

in Wabern:

1. Treffen am Donnerstag, 2.1.2020, um 15 Uhr in der ev. Kirche. Das 2. Treffen ist am Freitag, 3.1.2020, um 9.30 Uhr ebenfalls in der ev. Kirche, anschließend findet dort um 10 Uhr der ökumenische Aussendungsgottesdienst statt. Es werden noch Sternsinger gesucht. Wer Lust hat, sich an der diesjährigen Sternsingeraktion zu beteiligen, melde sich bitte:

für Wabern: bei Christine Schmidt, Tel. 05683-382 oder Nicole Wiegand, Tel. 05683-931182

für Uttershausen: bei Irene Hämel, Tel. 05683-1717

andere Orte: Birke Lorenz-Reeh, Tel. 05621-7819369

in Ungedanken und Rothhelmshausen:

Der Aussendungsgottesdienst ist am 26.12. um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Bonifatius. Die Sternsinger sind dann am 27.12. und am 29.12. in

Ungedanken und Rothelmshausen unterwegs. Am 5.1. um 9.30 Uhr ist der Rückkehrgottesdienst in der Pfarrkirche St. Bonifatius.

Gesungenes Abendgebet in der Krypta: freitags 19.15 Uhr

In den Ferien findet kein gesungenes Abendgebet statt.

Einmal im Monat wird eine *Andacht zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit* im Dom gefeiert.

Die Termine entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

Herzliche Einladung zu Lobpreis und Anbetung

- jeden Donnerstag um 18 Uhr eucharistische Anbetung
- gestaltete Anbetung mit Lobpreis und Rosenkranz jeden 1. Samstag im Monat um 19.15 Uhr im Dom.
- Lobpreisgottesdienst mit der Möglichkeit zum Einzelsegen jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr in der Krypta.
- Am 1. Dienstag im Monat (wenn auch die Abendmesse im KRH ist) stille eucharistische Anbetung: 14.30 Uhr-18 Uhr, Kapelle im KRH

Wort und Musik um zwölf

Besinnliches zur Mittagszeit jeden Samstag
von 12.00 bis 12.15 Uhr im Dom



Bibelkreis zur Apostelgeschichte

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Verantwortliche: Bärbel Berghus (Theologin und Germanistin)

Nächste Termine: 06.01. u. 20.01.

Uhrzeit: 17 Uhr – 18 Uhr, Ort: Alte Lateinschule (ALS)

Danke für Ihr Kirchgeld!

Allen, die durch die Zahlung des Kirchgeldbeitrages ihre Solidarität zu **Ihrer** Kirchengemeinde zum Ausdruck bringen, möchte ich auf diesem Wege herzlich danken. Ihr Beitrag kommt ganz und gar unseren eigenen Kirchengemeinden vor Ort, also Fritzlar, Ungedanken und Wabern, zugute. Die Aufgaben der Kirchengemeinde werden nicht weniger – und daher sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen und bitten Sie daher einmal im Jahr, die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde vor Ort durch das Kirchgeld zu unterstützen.

Ihr Dechant Jörg Stefan Schütz



Fair gehandelte Lebensmittel aus Afrika, Asien, Mittel- und Südamerika werden nach Möglichkeit nach den Messen am Wochenende im Eingangsbereich des Stiftssaals („Alte Waage“) zum Verkauf angeboten, weil der Domladen baubedingt vorübergehend geschlossen ist.

Nächster Termin: 08./09.02.2020

Verkauf von Weihnachtskarten mit Motiven aus dem Dom

Im Pfarrbüro können Sie Postkarten mit dem Motiv unserer Domkrippe für 0,40 Euro/Stck. erwerben. Weiterhin bieten wir wunderschöne Doppelkarten mit Motiven aus dem Dom für 0,80 Euro/Stck. an.

Ökumenische Bibeltage 2020

Die ökumenischen Bibeltage 2020 haben das Thema: „Vergesst nicht... – Das 5. Buch Mose – Zugänge zum Deuteronomium“ und finden statt am 21.01., 30.01. u. 05.02., jeweils 19.30 Uhr im Stiftssaal.

Stellenausschreibung Verwaltungsleitung

Zum **01.02.2020** ist bei der kath. Kirchengemeinde St. Peter, Fritzlar, die Stelle der Verwaltungsleitung (m/w/d) mit 17 Wochenstunden neu zu besetzen. Nähere Informationen folgen.

Vorstellung Praktikant Herbert Berghus

Guten Tag, ich möchte mich Ihnen vorstellen, weil ich hier in der Domgemeinde in der nächsten Zeit ein Praktikum machen werde.

Warum?

Ich bin auf dem Weg zum Ständigen Diakon mit Zivilberuf, das heißt, ich mache die Ausbildung und auch später, wenn ich, so Gott will, zum Diakon geweiht werde, den Dienst neben meiner normalen Arbeit. Das ist anders als bei den Bewerbern, die auf dem Weg zum Priesteramt sind.

Wer ich bin?

Mein Name ist Herbert Berghus, ich bin 1964 im Münsterland geboren, Kind einer großen Familie mit fünf Geschwistern, seit zehn Jahren mit meiner Frau Bärbel glücklich verheiratet.

Gelernt habe ich nach der Schule den Bäckerberuf, und in der Gesellenzeit habe ich schon eine Ausbildung zum Küster im Bistum Münster gemacht.

Nach meiner Zeit bei der Bundeswehr habe ich fast 27 Jahre hauptberuflich in Koblenz im Bistum Trier als Küster und Hausmeister gearbeitet.

Dort habe ich auch aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch mit vielen jungen erwachsenen Christen Erfahrungen gesammelt.

2015 war ein großer Einschnitt, der uns nach Fritzlar führte.

Ich arbeite jetzt in der Georg-Friedrich-Kaserne als katholischer Pfarrhelfer. Die Arbeit dort mit den Soldaten und auch der Wunsch, mich in der Kirche mehr zu engagieren, ließen den Wunsch in mir wach werden, mich für das Ständige Diakonat mit Zivilberuf zu bewerben.

Die Ausbildung zum Pfarrhelfer beinhaltet die Teilnahme am Grundkurs Theologie an der Domschule Würzburg als Fernstudiengang, welchen ich im Dezember 2017 erfolgreich abgeschlossen habe. Das Aufbaustudium habe ich im Juli 2019 ebenfalls erfolgreich abgeschlossen, und ab 1. Oktober steht der Pastoraltheologische Studiengang an.

Sie haben mich schon einige Male im Gottesdienst am Altar gesehen, das gehört mit zur Beauftragung zum Lektoren- und Akolythendienst, die ich am 3. Advent 2018 von Weihbischof Karlheinz Diez erhalten habe.

Mit dem Pastoraltheologischen Studium ist auch ein Gemeindepraktikum verbunden, das ich hier in der Gemeinde machen darf. Auch ein Projekt steht auf dem Plan, dazu werde ich mich später noch an Sie wenden. Ich freue mich sehr auf die Begegnungen mit Ihnen und stehe gerne für weitere Fragen zur Verfügung. Auch würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mich auf meinem Weg im Gebet begleiten würden.

Herbert Berghus

125 Jahre Kindertagesstätte St. Josef

Die Kath. Kindertagesstätte St. Josef feiert im kommenden Jahr, am 20.06.2020, ihr 125 jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass suchen wir alte Bilder, alte Geschichten und das älteste Kindergartenkind. Es ist auch spannend zu erfahren, wie viele Generationen von Familien in diese Kindertagesstätte gegangen sind und gehen.

Wer etwas zu einer kleinen Ausstellung beitragen kann, melde sich bitte in der Kindertagesstätte. Wir sind gespannt und freuen uns über alle Beiträge. Kath. Kindertagesstätte St. Josef, Ahornweg 40, 34560 Fritzlar
Tel. 05622-1735

Ursulinenschule Fritzlar

Informationsveranstaltung für die Eltern und Schüler/innen der 4. Grundschulklassen am **Sa., 18.01.2020**, um 9.30 Uhr in der Sporthalle

Spenden für die Domsanierung

Der Dom St. Peter wurde zwar in den vergangenen Jahren saniert, aber es gibt noch genügend Baustellen, die angegangen und finanziert werden müssen – so aktuell die Sanierung und der Umbau des Stiftsgebäudes am Dom zum Gemeindezentrum. Daher sind wir dankbar für jede Unterstützung! Wollen Sie dazu beitragen? Jeweils am 1. Wochenende im Monat ist die Kollekte in Fritzlar für die Domsanierung bestimmt. Sie können Ihre Domspende auch gern auf folgendes Konto überweisen, dann erhalten Sie auch eine Spendenbescheinigung:

Kreissparkasse Schwalm-Eder, Fritzlar

IBAN: DE 04 5205 2154 0120 0500 00 BIC: HELADEF1MEG

DOM-BÜCHEREI St. Peter im Stiftskeller: mittwochs, 16 bis 17 Uhr
In den Ferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Neuer Bildband über den St.-Petri-Dom erschienen Ein ideales Weihnachtsgeschenk

Der versierte Fotograf Michael Auerbach hat in Zusammenarbeit mit Pastor Dr. Jürgen Kämpf, ehemaliger Kaplan in Fritzlar, einen Bildband über die Kirchenfenster und die spätgotischen Wandmalereien im St.-Petri-Dom erstellt.

In großformatigen Bildern, aber auch in zahlreichen reizvollen Detailaufnahmen werden die künstlerisch einmaligen Fenster und Malereien des Domes gezeigt und die dargestellten Personen und historischen Ereignisse sach- und fachkundig erläutert.

Die Auflage ist begrenzt, daher empfiehlt sich ein baldiger Kauf.

Das Buch ist erhältlich in der Dechanei und kostet 19,- €.

Angebot in der Fastenzeit für Ehepaare

Weihachten = Zeit für Familie, Fastenzeit = ???

.... Zeit für Ehepaare. In der kommenden Fastenzeit 2020 lädt das Bistum Fulda alle Paare ein, sich gemeinsam auf einen besonderen Weg auf Ostern hin zu machen. Wöchentliche Impulse geben Anregungen zu Gesprächen miteinander, zu genussvollen Momenten der Nähe und Ideen zum gemeinsamen Ausprobieren. Die Aktion steht unter dem Motto „7 Wochen lassen“. Neugierig können Paare entdecken, wo mehr Gelassenheit oder sich wirklich einlassen in Ihrer Beziehung eine Rolle spielt und so darin auch Gott zu finden ist. Die Aktion wird von der Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung vorbereitet und durchgeführt. Interessierte Paare erhalten kostenlos 7 Wochen lang Karten per Post, Mail oder per Link in einer SMS. Anmeldeschluss ist der 5. Februar 2020. Anmeldung und weitere Informationen unter: www.7wochen-lassen.de. Rückfragen gern auch an das Bischöfliches Generalvikariat, Familien- und Beziehungspastoral, Sebastian Pilz, Mail: familienseelsorge@bistum-fulda.de, Tel.: 0661 – 87 311.

Abendlob in Ungedanken

Jeden 2. Montag im Monat ist um 19.30 Uhr Abendlob in der Pfarrkirche in Ungedanken. Eingeladen sind alle, die sich nach Ruhe sehnen, die eine andere Weise der Begegnung mit sich selbst und Gott suchen oder einfach gemeinsam schöne meditative Lieder singen möchten.

Nächster Termin: 13.01.

Vereine und Verbände

Ministranten-Gruppenstunden Fritzlar

Ministranten-Gruppenstunden freitags, 19.15 Uhr, ALS

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt

Domchor St. Peter

Probe: jeweils mittwochs, 20 Uhr, im Stiftssaal; Männerschola:

donnerstags, 19.15 Uhr, im Stiftssaal; Kontakt: G. Hehenkamp, Tel. 70555

Sängerinnen und Sänger gesucht!

Wer Freude am Singen hat, ist gern zu "Schnupperstunden" im Domchor eingeladen, und zwar mittwochs um 20 Uhr im Stiftssaal. Informationen beim Chorleiter G. Hehenkamp.

Katholischer Bläserchor

Kontaktadressen: Dirigent Dominik Mulqueen, Tel. 0174 1890 717
Vorsitzender Rüdiger Schmidt, Tel. 915194 www.katholischer-blaeserchor.de; Probe: jeweils freitags von 20.00 bis 22.00 Uhr

Katholische Frauengemeinschaft Fritzlar

Gruppe Lioba: Treffen jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, Alte Lateinschule
Kontakt: Frau Barbara Amert, Tel. 2900

Es geht weiter - Frauenfasching am Dienstag, 11.02.2020, im „Haus an der Eder – Oase“, Waberner Straße, mit dem **Motto „Im Land der Phantasie“** (Beginn 20.11 Uhr – Einlass ab 19 Uhr).

Kartenvorverkauf am Montag, 13., 20. u. 27.01.2019, jeweils von 10 bis 12 Uhr sowie am Donnerstag, 16., 30.01. u. 06.02.2020 jeweils von 16 bis 17.30 Uhr.
Herzliche Einladung an alle Frauen!



Bonifatius Singkreis Ungedanken

Chorproben dienstags, 18.30 Uhr, im Pfarrsaal Ungedanken;

Leitung: Christa Jüngst

Der Bonifatius Singkreis braucht Verstärkung. Wer Lust und Freude am Singen hat, ist herzlich zur Chorprobe eingeladen.

Katholische Frauengemeinschaft Ungedanken

Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden Dienstag um 14 Uhr im Pfarrsaal.

Kolpingfamilie Wabern

Neujahrstreffen am Sonntag, 12.01.2020, im Pfarrheim. Beginn ist mit der Messfeier um 9.30 Uhr.

Messkaffee in Wabern

Regelmäßig einmal im Monat findet der Messkaffee im Pfarrheim in Wabern statt, und zwar jeweils nach der ersten Sonntagsmesse im Monat.

Nächster Termin: 09.02.

Jahresrückblick 2019 in unseren Gemeinden *Stand 05.12.2019*

Das Sakrament der Taufe empfangen in

Fritzlar: 21 Kinder, Ungedanken: 1 Kind, Wabern: 2 Kinder

Das Sakrament der Firmung empfangen in

Fritzlar: 47 Personen

Die Erstkommunion empfangen in

Fritzlar: 39 Kinder

Kirchlich getraut wurden in

Fritzlar: 17 Brautpaare, Ungedanken: 1 Brautpaar, Wabern: 2 Brautpaare

Abschied genommen haben wir in

Fritzlar von 33 Verstorbenen, Ungedanken: 8 Verstorbenen, Wabern: 10 Verstorbenen

Ausgetreten sind in

Fritzlar: 24 Personen, Wabern: 6 Personen

Konvertiert sind

in Fritzlar 2 Personen

Erwachsenentaufe

in Fritzlar 1 Person, in Wabern 1 Person

Ökumene

Bibel teilen-Glauben teilen-Leben teilen

Ökumenisches Bibelgespräch in Fritzlar

Die evangelische und katholische Kirchengemeinden Fritzlar laden herzlich ein, anhand von Textstellen aus der Bibel gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Wir treffen uns in der Regel in der letzten Woche im Monat. Ein Dazukommen ist jederzeit möglich. Die nächsten Treffen finden erst wieder im Jahr 2020 statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Herzliche Einladung zum Weihnachtssingen



am Sonntag, 05. Januar 2020, um 14.00 Uhr

im Dom St. Peter zu Fritzlar

mit anschließendem gemeinsamen Ausklang beim gemütlichen
Kaffeetrinken im Stiftssaal.



**Alt und Jung, Groß und Klein singen gemeinsam Weihnachtslieder
und hören besinnliche Geschichten und Gedichte.**

Wir freuen uns auf Euch und Sie!

Ihr / Euer Vorbereitungsteam

Priester-Notruf (über das Hospital zum Hl. Geist)
(nur in **dringenden** seelsorglichen Anliegen) **Tel. 05622/9970**
Stadtpfarrer Jörg Stefan Schütz **Tel. 05622/9999-0**
Schulpfarrer Matthias Smuda **Tel. 05622/9999-18**
In der Regel Bürozeiten im Pfarrhaus:
Di., 11-12 Uhr u. Do., 15.30-16.30 Uhr
Diakon Kai Scheffler **Tel. 05622/9999-0**

Pfarrbüro, Kath. Dompfarramt
Dr.-Jestädt-Platz 11, 34560 Fritzlar **Fax 9999-19**
Sandra Behrens **Tel. 05622/9999-0**
Sr. Zyta **Tel. 05622/ 9999-22**

Rendantur/Abr. Kindergarten:
Carol-Lu Winter (Mo., 9-12 u. Do., 15-18 Uhr) **Tel. 05622/9999-12**

Mail-Adresse: sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de

Öffnungszeiten : Mo., Di, Do. und Fr., von 9-12 Uhr sowie Montag-
nachmittag von 16-17 Uhr u. Donnerstagnachmittag von 16.30-18 Uhr;
mittwochs geschlossen!

ACHTUNG: geänderte Öffnungszeiten in den Ferien – s. „Hinweise“

Gemeindereferent Michael Pörtner
Telefon 05622 / 9999-33 oder 0177 2674 980

Dekanatsreferentin Andrea Koucky **Tel. 05622/9999-20**

Domküsterin Schwester Zyta
Annahme von Führungen **Tel. 0178 621 4721 o. 05622/9999-21**

Dombibliothek/-archiv
Frau Vogt **Tel. 05622 7998775**
Mail-Adresse: dombibliothek-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de

Dommuseum/-schatz
Das Dommuseum bleibt wegen Umbauarbeiten geschlossen!
Domführungen sind weiterhin möglich!

Homepage: www.katholische-kirche-fritzlar.de

Kindertagesstätte St. Josef; Ahornweg 40 **Tel. 1735**
Leitung: Frau M. Drescher
stellvertretende Leitung: Frau Kristina May und Frau Katja Teoharis
Sprechzeiten nur nach telef. Vereinbarung